

Inhalt

Vorwort: Zielsetzung und Aufbau der Studie	9
---	----------

Einleitung

Depression als modernes gesellschaftliches Massenphänomen	13
--	-----------

1. Bestandsaufnahme:	
Zunehmende psychische und Verhaltensstörungen im Umfeld depressiver Befindlichkeiten	15
1.1 Vorläufige Begriffsbestimmung:	
Depression als Krankheit	15
1.2 Befunde zur aktuellen Krankheitsverbreitung	21
2. Öffentlicher Diskurs über Erklärungsgründe gesellschaftlicher Depressionstrends	27
2.1 Neurobiologische Erklärungsansätze	29
2.2 Das psychodynamische Erklärungsmodell	30
2.3 Der lerntheoretische Erklärungsansatz	31
2.4 Der kognitive Erklärungsansatz	32
2.5 Psychosoziale Erklärungsansätze	33

Ehrenbergs neuer Erklärungsversuch für Depression

1. Der sozialpsychologische Befund vom »erschöpften Selbst«	41
1.1 Das methodische Vorgehen des Autors.....	42
1.2 Historischer Wandel der Grundstimmung in der Gesellschaft	44
1.3 Autoritäre Gesellschaft: Individuelle Verarbeitungsformen des seelischen Konflikts zwischen Bedürfnissen und Zwängen	45

1.4 Die Last der Freiheit: Depression als gesellschaftliches Resultat von Selbstinszenierung, Eigenverantwortung und Erfolgszwang	47
1.5 Zusammenfassung und Problemstellung	57
1.5.1 Thesenzuspitzung und Diskussion	57
1.5.2 Fragestellungen zur Evaluation zentraler Ehrenberg-Thesen.....	65
 2. Konturen des zeitgenössischen Individuums an Beispielfällen der psychotherapeutischen Praxis	71
2.1 Die Fallanalyse mit Bezug auf den gesellschaftlichen Kontext.....	71
2.1.1 Diskurstheoretische Interpretationsraster der <i>Positioning Theory</i>	71
2.1.2 Einbindung der qualitativen Methode Mayrings	74
2.2 Der archivierte, zur Diagnose eingesetzte Fragebogen	75
2.3 Darstellung und Analyse der Fallbeispiele	79
2.3.1 Junge Klientinnen.....	81
2.3.2 Junge Klienten	97
2.3.3 Ältere Klientinnen.....	113
2.3.4 Ältere Klienten.....	124
2.3.5 Berufstätige Klientinnen.....	134
2.3.6 Berufstätige Klienten	145
2.3.7 Arbeitslose Klienten.....	156
2.3.8 Klienten ausländischer Abstammung.....	165
2.3.9 Klienten mit geringerem sozialen Status	175
2.3.10 Klienten mit höherem sozialen Status	188
2.3.11 Resümee aus den Fallanalysen im Hinblick auf die Ursachenthesen von Ehrenberg	199
2.3.11.1 Junge Depressive, weiblich und männlich (K1 bis K7).....	203
2.3.11.2 Ältere Depressive, weiblich und männlich (K8 bis K13)	207
2.3.11.3 Berufstätige und arbeitslose Klienten, weiblich und männlich (K14 bis K22)	210
2.3.11.4 Klienten ausländischer Abstammung (K23 bis K25)	213
2.3.11.5 Klienten mit geringerem und höherem sozialen Status (K26 bis K31)	215

Überlegungen zum Verhältnis von Depression und Gesellschaft unter Einbezug des gesellschaftlichen Diskurses

1. Ist die bürgerliche Gesellschaft schuld an der »Zeitkrankheit« Depression? 223
2. Was ist Depression und wie wird sie therapiert? 231

Literatur 237

Anhänge

- Anhang 1: Statistik der Praxisfälle 1995-2005 247
- Anhang 2: Tabelle zur Statistik der Praxisfälle: Indikation – Zeit 249
- Anhang 3: Der Fragebogen 253

